

Abend-



Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Neue Folge: fünfter Jahrgang.

N<sup>o</sup> 26.

Donnerstag, den 21. Juni.

1855.

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von 2 Bogen; das dazu gehörige Literaturblatt von in der Regel einem halben Bogen kommt alle fünf Wochen heraus. — Der Preis des ganzen Jahrganges von 32 Nummern ist 8 Thlr., Inserate werden mit 1 Ngr. die geiv. Petitzeile berechnet. Abonnement nehmen alle Postämter, Buch-, Kunst- und Musikhandlungen an. — Zusendungen für die Redaction bittet man unter der Adresse der Buchhandlung Heinrich Walthes in Leipzig per Post franco oder durch Buchhändler-Gelegenheit zu befördern. —

### Des Dichters Heimkehr.

Erzählung aus den Belnischen.

In dem glänzend erleuchteten Salon der Frau von L. zu Warschau hatte sich eine zahlreiche Gesellschaft eingefunden. Sie bestand aus den Freunden des Hauses, den bedeutendsten literarischen Größen der polnischen Hauptstadt und dem unvermeidlichen Anhängsel von Hohlköpfen, die so zu sagen von ihres Nächsten Verstand und Wiß leben, jede Neuigkeit von Haus zu Haus tragen und dadurch ihrer unbedeutenden und nichtsagenden Person die Aufmerksamkeit zuzuwenden suchen, daß sie sich zum Schildträger irgend einer berühmten Persönlichkeit aufwerfen und sich des vertrauten Umganges mit derselben rühmen.

Unter den Anwesenden befand sich auch der Dichter Brodzinski, und das Schicksal wollte es, daß er neben Jemand Platz nahm, der gleich den Planeten nur von erborgtem Lichte lebt. In seiner Zerstreutheit — eine Untugend, die ihm in nicht geringem Grade eigen war — hielt er den neben sich Sitzenden für einen bedeutenden Naturforscher und ließ sich mit ihm in ein tiefgelehrtes Gespräch

über die mineralischen Schätze Polens ein. Der in die Disputation hineingezogene Nachbar, welcher sich der Demüthigung nicht aussetzen wollte, zu zeigen, daß der angeregte Gegenstand ihm, wie so vieles andere, völlig fremd sei, half sich mit Gemeinplätzen und hie und da aufgeschnappten technischen Ausdrücken, und verstieg sich sogar soweit, sich geringschätzend über den heutigen Stand der Wissenschaften zu äußern, sprang jedoch sofort wieder auf ein anderes Thema über, um weiteren Erklärungen zu entgehen und dadurch seine Blöße zu verbergen. Doch Brodzinski war nicht der Mann, der seinen Gegner so leichten Kaufs aus dem Garne ließ; er kam immer wieder auf seinen Gegenstand zurück, und zwar um so hartnäckiger, als ihn irgend ein poetischer Gedanke beschäftigte, den er bei dieser Gelegenheit ausspann und in seine Einzelheiten verfolgte. Sein Geist war ganz wo anders, als in den Eingeweiden der Erde, obgleich das, was er vorbrachte, treffend und der Sache angemessen war.

Der übrige Theil der Gesellschaft hatte sich leichteren Stoff zur Unterhaltung gewählt und unterdessen die Vorfällenheiten der letzten Tage besprochen. Der Ball beim Fürsten Statthalter, die